

Schlagzeilen

Interview

Fokus ANGA Cable: DCT-Delta präsentiert neues Antennenmessgerät SAM 2003

Aktuell

Telekom zeigt Eröffnungsspiel der Eishockey-WM in 3D

Aktuell

Rundfunkkommission erwartet Kirchhof-Gutachten

Medien

Sky legt Bundesliga-Bürgschaft vor – Normaler Vorgang

Medien

AS&S-Chef Cromm wehrt sich gegen Werbeverbot-Forderungen der Privaten

Broadcast

Mehr als 200.000 Pay-TV-Kunden bei Kabel BW

CE-News

ANGA Cable: TechniSat zeigt neues Profi-Messgerät mit Touchscreen-Display

DX-News

Neuer Sender im Free-TV: Sixx kündigt Sendestart auf Astra 19,2° Ost an

Fokus ANGA Cable*: DCT-Delta präsentiert neues Antennenmessgerät SAM 2003

Der Hersteller DCT-Delta zeigt auf der ANGA Cable mit dem Modell SAM 2003 ein neues Antennenmessgerät, das eine Marktlücke zwischen professionellen Antennenmessgeräten und den SAT-Findern mit simpler Pegelsignalisierung schließen soll. Digitalmagazin sprach mit Stefan Werner, Product Manager DCT-Delta, über den Messeauftritt des Unternehmens.

Digitalmagazin: Herr Werner, Delta Electronics präsentiert auf der ANGA Cable das neue Antennentestgerät SAM 2003. Was zeichnet das Gerät aus?

Werner: Mit dem intelligenten SAT-Finder schließt Delta Electronics eine Marktlücke zwischen den professionellen und damit recht teuren Antennenmessgeräten und den SAT-Findern mit simpler Pegelsignalisierung. Die Basis des kompakten Handgerätes bildet ein komplettes kleines Satelliten-Fernsehgerät mit 3,5" LCD-Farbdisplay und eingebautem Lautsprecher. Li-Ionen-Akku mit langer Laufzeit, Fernbedienung und Cinch-Kabel zum Anschluss an einen Monitor runden das Angebot ab. Zum Ausrichten

ANGA Cable
Fachmesse für Kabel, Breitband und Satellit

Interview



Stefan Werner,
Product Manager DCT-Delta

des Parabolspiegels wird zunächst die für den Satelliten hinterlegte Transponderliste angewählt. Beim Eindrehen des Spiegels springt die akustische und optische Signalisierung nur dann an, wenn die entsprechende Satellitenposition im Visier ist. Eine wirkliche Hilfe, um den Spiegel zügig auf die gewünschte Position und nicht versehentlich auf einen drei oder sechs Grad benachbarten Satelliten auszurichten. Hier spart der

Installateur richtig Zeit. Mit einer Reihe von Anzeigefunktionen wie Pegel in dB μ V, BER oder Spektrum-Mode kann die Signalqualität und somit die Systemreserve der Anlage mit ausreichender Genauigkeit beurteilt werden. Das ist bekanntermaßen für den Digitalempfang sehr wichtig. Gibt es doch keinen kontinuierlichen Übergang der Bildqualität, wie wir es von analogen Übertragungsverfahren gewohnt waren.

Die komfortablen und einfachen Hilfsfunktionen sowie die Echtzeitwiedergabe von Bild und Ton in einem so handlichen und preiswerten Gerät machen es auch für „Gelegenheits“-Installateure attraktiv. Im Rahmen unserer Digital-Offensive wollen wir damit die Installateure unterstützen, die anstehenden Anlagenumrüstungen effizient und in guter Qualität ausführen zu können. Jetzt muss niemand mehr zur Inbetriebnahme einer der Sat-Anlage mit Receiver und Fernseher durch das Haus laufen.

Digitalmagazin: Darüber hinaus stellen Sie neue Hausanschlussverstärker der BKE-S-Klasse mit Step-Spin-Regler vor. Welche Besonderheiten weisen die neuen Verstärker auf?

Werner: Mit den neu entwickelten BKE-Verstärkern der S-Klasse, S steht für „Step-Spin-Regler“, wird der Nutzen aus Installationsfreundlichkeit, Zuverlässigkeit und Kosteneffizienz auf ein neues Niveau gehoben. Die speziell hierfür entwickelten Step-Spin-Regler sind Miniaturdrehgeber, die diskrete Dämpfungselemente umschalten. Das Einpegeln des Verstärkers in der Anlage wird mit Step-Spin-Regler im Vergleich zu den bekannten Spindelreglern durch die definierte Einstellbarkeit von Dämpfung und Leitungsentzerrung deutlich erleichtert. Auch der Austausch eines Verstärkers im Servicefall verkürzt sich erheblich. Können doch die Einstellwerte vom „alten“ Verstärker direkt auf den Austauschverstärker übernommen werden. Das Neueinpegeln ist dann ein Kinderspiel oder kann gänzlich entfallen. Darüber hinaus zeichnen sich die Verstärker durch exzellente lineare Übertragungskennlinien (+-0,5 dB), sehr niedriges Eingangsrauschen (4 dB) und hohe Aussteuerfähigkeit bei vergleichsweise niedrigem Energiebedarf aus. Geringe Eigenerwärmung des Alu-

druckgussgehäuses sowie Burst- und ESD-Schutz der HF-Anschlüsse bis 1,5 KV erhöhen die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der BKE-S-Klasse.

Die rückwegfähigen Verstärker der BKE-Serie haben alle Funktionsgruppen und Einstellelemente fest auf der Leiterplatte implementiert, was die Geräte- und Logistikkosten niedrig hält. Mit drei Gerätetypen BKE 30S (32dB/99dB μ V), BKE 35S (36dB/104 dB μ V) und BKE 40S 41dB/109dB μ V) werden alle HSI-Installationen von 1 bis 24 Wohneinheiten (WE) abgedeckt. Die Geräte wurden von führenden Kabelnetzbetreibern wie Unitymedia, Kabel Deutschland und Kabel BW approbiert und sind für den HSI-Netzausbau zugelassen. Sie wurden am Firmenstandort der Delta Electronics in Deutschland entwickelt und werden dort auch gefertigt.

Digitalmagazin: Welche weiteren Highlights stehen noch im Fokus Ihres diesjährigen Messeauftritts?

Werner: Im Kabelfernsehbereich steht als erstes die 1 GHz HFC-Plattform im Fokus. Neue Netzkomponenten sind hierfür u. a. der Linien- und Verteilverstärker LVE 40 mit elektronischen Step-Spin-Reglern und der Fibre Node ONC 1000 mit verschiedenen Rückweg-Laser-Modulen für HFC- und FTTB/C-Anwendungen. Dieser kompakte optisch-elektrische Wandler ist Teil im System OptoLink 1000, das aus einem skalierbaren Sortiment von 1550nm-Sendern und EDFAs besteht. Als Besonderheit werden damit rückwegfähige FTTx-Applikationen vorgestellt, die sowohl lange Distanzen ohne optisch-elektrische Repeater überbrücken, als auch große Splittingfaktoren realisieren können. Optionen um recht kostengünstig Versorgungslücken im ländlichen Raum mit High Speed Internet (HSI) und Kabelfernsehen zu schließen.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die neuen DOTRA-Verstärker. Hier hat Delta Electronics mit der kostengünstigen, auf DOCSIS basierenden Fernüberwachung von Verstärkern eine Pionierrolle eingenommen. Ziel ist es, in enger Zusammenarbeit mit Kabelnetzbetreibern u. a. KDG und Kabel BW, die Ingress-Stör-Problematik bis zum letzten Verstärkerpunkt wirtschaftlich in den Griff zu bekommen – eine wesentliche Voraussetzung



Mein Fernsehen!

Holen Sie sich jetzt Ihr Wunschprogramm ins Haus.



KabelKiosk
powered by eutelsat

Digitale Fernhepakte
von KabelKiosk.
Tel: **01805 - 22 88 11***
www.kabelkiosk.de

*0,14 €/Min. aus dem Festnetz;
maximal 0,42 €/Min. aus den Mobilfunknetzen

zung für QoS (Quality of Services) bei hoher Internet-Penetration im Kabelnetz.

Im Segment der SAT-Gemeinschaftsempfangsanlagen (SMATV) zeigt Delta Electronics im Rahmen der lang angelegten Digital-Offensive Integrationslösungen auf, um die Rundfunk- und Telekommunikationsdienste von unterschiedlichen Anbietern und Übertragungswegen wie BK-Kabelnetz, Satellit und terrestrisches Funknetz dem Nutzer zugänglich zu machen. Das wird unterstützt durch eine Reihe neuer Produkte wie den frei programmierbaren Multibandverstärker MBC 48 zum universellen Zusammenschalten und Verstärken von terrestrischen Antennen, mit neuen DVB-S-Modulen für die kompakte Kopfstelle KAB 3000, den kaskadierbaren Unicable SAT-Channel-Router SUM 518K und SUM 524K und die für kombinierte SAT-ZF-Verteilung mit BK-Internet-Betrieb optimierten MSD-Multischalter der Profi-Line Serie. Delta Electronics wird auch mit neuen digitalen Satellitenreceivern überraschen, wobei der HDTV-Receiver SDR 710 HD bezüglich Bildqualität, PVR-Funktionalität über die USB-Schnittstelle und optischem Design hier ein echtes Highlight darstellt.

Digitalmagazin: Sie sind als Aussteller auf der ANGA Cable präsent. Welchen Stellenwert hat die Kölner Fachmesse für Ihr Unternehmen?

Werner: Die ANGA-Messe mit ANGA-Convention hat sich zum führenden Ereignis der Antennenbranche in

Europa entwickelt. Für Delta Electronics als aufstrebende Marke in diesem Markt ein klares Statement: „Da wollen und müssen wir dabei sein“. Die ANGA Cable bietet eine konzentrierte Plattform, unsere Innovationen einem breiten Publikum zu präsentieren und mit potenziellen Nutzern unserer Produkte ins direkte Gespräch zu kommen. Dabei schätzen wir die Übersichtlichkeit der Messe – frei von Gigantomanie, die Ausrichtung auf qualifiziertes Fachpublikum und die immer stärker werdende Internationalisierung besonders. Die DCT Delta GmbH ist selbst Mitglied im Verband der ANGA sowie des ZVEI und begrüßt die Öffnung der ursprünglich reinen Kabelfernsehmesse hin auch zu alternativen Übertragungsmedien wie Satellit oder Funk ausdrücklich.

Digitalmagazin: Herr Werner, vielen Dank für das Gespräch.

www.dct-delta.de

**DCT-Delta auf der ANGA Cable 2010:
Halle 10.2, Stand B20**

*Die ANGA Cable 2010 öffnet vom 4. bis 6. Mai ihre Pforten auf dem Messegelände in Köln. Digitalmagazin spricht in einer Interview-Reihe mit den wichtigsten Marktplayern und Ausstellern über die Schwerpunkte des Messeauftritts.

INFOSAT-Aktuell: TV-Empfang für Sparfüchse



Der Sat-Empfang ist die clevere Möglichkeit für alle Zuschauer, die eine uneingeschränkte Programmvietelfalt erleben und dabei noch bares Geld sparen möchten. Wie die Verteilung der TV-Signale funktioniert und welche Kosten dabei gegenüber Kabel eingespart werden

können, erläutert die Multimedia-Illustrierte INFOSAT in einem großen Praxis-Ratgeber

Lesen Sie mehr dazu in der Mai-Ausgabe – das Heft 5/2010 ist seit 30. April für 3,95 Euro im Handel erhältlich oder gleich hier als ePaper im PDF-Format.

www.infosat.de

**Medientreffpunkt
Mitteldeutschland**



3. bis 5. Mai 2010 media city leipzig

**SUBSTANZ
KREATIVITÄT
URTEILSSTÄRKE**